Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

geton hat. Und wie mochten
wir mit allen unsern kresten
nicht wider sten · Davon be
dürff/ wir wol rat und uns
bedencken wie wir gefarn
Wenn ich fürchte er werd uns
zestarct · Da sprach Astaroth
wie magt das gesein · Ich wil
auszichen das sweert meiner
lisenkunt · Und zwill vellen all
welt in den tod · Ich will in
alle laning nach setzen und nicht
aufhörn dunz das mein will
an in erget · Belzebub
sprach dw pist gar zu küen
in deinem vbermuet · Hor
was von ihm geschrieben ist
Er hat seinen engeln gebotn
das sy die sullen belnieten
in allen ireen wegen · Die
engel werden ihn volck tragen
in ireen hemden Und lassent
in nicht lad geschlehen · Da
von/ werden sy an stradden
gen auf dem Basilisco und
auf der slangen · Und werdent
zertreten den leben und den
tracken · Gelaubst mein Dastar
der Basilisco dy slang der
leb und der tracke sein wie · Da
von/ nach der geschrift sol
uns ihm volck zu treten und
über winden · Davon sieh
ob dw nicht vbermuetcklich
hast gerecht · Und deins vber
muet/ recht mer sey denn dein
kraft · Da sprach ein ander
teufel well wir aber alsz ver
zagen/ und wellen nicht wen
sz ster es vbel umb uns · Dem
antwurt auch Belzebub es
ster sicherlich vbel wie magt es
wol gesteen · Wir ist doch uns
hochster fürst gefangen · Da
sprach Belial gee wie es well
So sull wir doch sz gar nicht ver
zagen/ · Das wir seyern in
dem das uns in dem sprueh er
laubt ist · Ist dann uns fürst
gefangen das er sein herschaft
nicht magt aufrichten · Und
kein hoffnung ist das er erledigt
mucz werden · So ist sein here
schaft/ auf uns gefallen · Und
ist ledig und haben gewalt
das wir amen andern herren
setzen Recht als er tod wär
Et de supplen no pla Dy epi
li vy/ Davon sullen wir
Beelphebor weyhen an sein
stat und sullen dem gehorsam
sein und seiner pot warten
Auf den selben rat wel die
gantz hellisch genam · Und
satzten den Beelphebor vber
sich zu einem hellischen herrn
an des Satan stat der da
gefangen was · Da sprach
Beelphebor lieben gesellenn
Ir secht wol das unser vemt
ihnt vber machung ist · Und
sich darnach stet das er uns
verderbt und wil uns nymmat
in der welt lassen wider sazen
Davon wel wir uns rettn sz
bedurffen wir nicht veyern · So
wais ich wol das gar lisig geist
under uns sind · Dy wir grost
sach zuwegen haben pracht
Von erst hon ich gemacht das
mich das gantz volck zo Israhel
hat angepett und habent im
geopffert · Und habent der
unkeusch pflegen mit den
haidenischen tuchtfrawen von
Moab Et inf 1 2 15 c/ So
ist auch under uns ein durch
poser geyst der totting zu me
gen pracht hat · Das gestott
wurden schrenczig man aus dem